

Bericht des Gemeinderates vom 24. Juli 2020

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), bittet den Gemeinderat, folgenden zusätzlichen Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen. Dieser Punkt wurde einstimmig angenommen. Die Schaffung eines Arbeiterpostens in der Laufbahn „IC“ für die Bedürfnisse des Einwohnermeldeamtes wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen. Es handelt sich um einen befristeten Arbeitsvertrag für die gesamte Dauer eines Mutterschaftsurlaubs.

1. Gemeindeverordnungen:

a) Neue Verordnung betreffend die Wasserverteilung

Die Verordnung wurde an die aktuellen Gegebenheiten angepasst und ersetzt die Verordnung vom 6. März 1906. Der Hygienefaktor spielt in der heutigen Zeit eine sehr wichtige Rolle. Regelmäßige Analysen garantieren eine stets gute Wasserqualität. Die Verordnung wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

b) Neue Verordnung betreffend die Abwasserentsorgung

Die Verordnung wurde an die aktuellen Gegebenheiten angepasst und ersetzt die Verordnung vom 7. Dezember 1961. Das Rundschreiben vom Innenministerium wurde hierbei als Vorlage genutzt. Die Vorlage wurde, auf Initiative von der Gesellschaft „Aluseau“ und einer ministeriellen Arbeitsgruppe, bestehend aus einem Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes, des Syvicol und der „Aluseau“, aufgestellt. Die Verordnung wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

c) Kommunale Verordnung betreffend die Gewährung eines Zuschusses für den Kauf eines neuen Fahrrads mit Tretkraftunterstützung (Pedelec25) oder eines neuen gewöhnlichen Fahrrades

Schöffe Marc KRIER (déi gréng), gibt diesbezüglich Erläuterungen. Die Corona-Krise sorgte für regen Ansturm auf die Fahrradläden. Das Rad wurde das Verkehrsmittel der Stunde und somit ein echter Krisengewinner während der Corona-Pandemie. Der Schöffenrat begrüßt diese Entwicklung mit der Einführung eines Zuschusses für den Kauf eines neuen Fahrrads mit Tretkraftunterstützung, beziehungsweise eines neuen gewöhnlichen Fahrrades:

- Für den Kauf eines neuen Fahrrades mit Tretkraftunterstützung beträgt die Höhe des Zuschusses 10% des Kaufpreises mit einem Maximum von 200.-€
- Für den Kauf eines neuen gewöhnlichen Fahrrades entspricht die Höhe des Zuschusses 10% des Kaufpreises mit einem Maximum von 100.-€

Der Zuschuss wird auf schriftlichen Antrag hin mittels eines von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellten Formulars gewährt.

Die Antragsteller müssen folgende Bedingungen erfüllen:

- zum Zeitpunkt des Erwerbs und der Antragstellung auf dem Gebiet der Stadt Grevenmacher ansässig sein;
- die staatliche Subvention in Bezug auf den Kauf des jeweiligen Fahrrads vorweisen;
- dass besagter Zuschuss dem Antragsteller nicht innerhalb der vergangenen 5 Jahren bereits zugeteilt wurde;
- in Betracht kommen Fahrräder mit dem Kaufdatum ab dem 1. Januar 2020.

In diesem Zusammenhang bemerkt Rätin Tess BURTON (LSAP), dass man eine Anpassung der Höhe des Zuschusses für Elektrogeräte in Erwägung ziehen soll. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), nimmt diesen Vorschlag zur Kenntnis.

Rat Claude WAGNER (DP), bemerkt, dass der Staat bei der Gewährung des Zuschusses nicht unterscheidet, ob das jeweilige Fahrrad im Ausland oder im Inland gekauft wurde. Er weist darauf hin, dass die DP-Fraktion sich dafür ausspricht, regional, beziehungsweise national einzukaufen, um die Geschäftsleute aus Luxemburg zu unterstützen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), begrüßt diesen Denkansatz, weist jedoch darauf hin, dass man mit

einer Kaufbeschränkung gegen den freien Warenverkehr zwischen den EU-Mitgliedstaaten verstoßen würde.

Die kommunale Verordnung wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

- d) **Bestätigung einer Verkehrsordnung**
Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

2. **Festlegung des Gewerbesteuersatz und der Grundsteuersätze für das Jahr 2021**

Gewerbesteuer:		280%
Grundsteuer:	A) (Bäuerlicher Betrieb)	400%
	B1) (Geschäftsbauten)	550%
	B2) (Mischbauten)	400%
	B3) (Andere Bauten)	250%
	B4) (Einfamilienhäuser)	250%
	B5) (Nicht gebaute Immobilien)	400%
	B6) (Baugrundstücke)	600%

Der Hebesatz der Gewerbesteuer wurde von 300% auf 280% gesenkt. Die DP-Fraktion begrüßt diese Tatsache. Rat René SERTZNIG (DP), zitiert eine Feststellung eines Forschungsinstitutes, welche besagt, dass Gemeinden mit einem niedrigen ICC-Multiplikationsfaktor eine Tendenz zu einer höheren Unternehmensdichte vorweisen.

Die Gewerbesteuer und die Grundsteuer werden einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

3. **Konvention mit dem Ministerium für Wohnungsbau betreffend die Beihilfen für den Bau von Wohnsiedlungen**

Das Ministerium beteiligt sich finanziell an den Renovierungs- und Sanierungskosten des Wohnungsbauprojektes gelegen in 29-31, rue Syr, mit einer Beteiligung von 75%. Die Konvention wird einstimmig angenommen.

4. **PAP Paradäis – punktuelle Änderung: Genehmigung**

Herr Pierre-Nicolas CRESPIE vom technischen Dienst, gibt diesbezüglich Erläuterungen. Folgende punktuelle Anpassungen sind zu beachten: die Höchstwerte der bebaubaren und versiegelten Flächen, die Anzahl der festen Ebenen, die bewohnbaren Flächen (der Bereich unter den Garagen wird bewohnbar), und die Vereinfachung des schriftlichen Teils.

Rat René SERTZNIG (DP), begrüßt die punktuellen Änderungen, bedauert jedoch, dass der Hang noch immer bestehen bleibt, und die zukünftigen Käufer die in dem Hang gelegenen Gärten, welche zu den Häusern gehören, nicht wirklich nützen können.

Die punktuellen Änderungen werden einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

5. **Einrichtung eines Ausschanks auf dem Marktplatz: Genehmigung der Pläne und Kostenvoranschlag: 310.000.-€**

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), gibt diesbezüglich Erläuterungen. Die Einrichtung des Ausschanks war hauptsächlich ein Anliegen der lokalen Vereine. Somit können Ausgabekosten eingespart werden für das Mieten von mobilen Ausschankwagen anlässlich der Organisation von Festen.

Beginn der Arbeiten: Ende November 2020.

Gelplante Fertigstellung: Ende April 2021.

Informationen: Stahlkonstruktion, ausgestattet mit Kühlschränken, Doppelspüle, Grill und Fritteuse, Dunstabzughaube, Regal, Platz für die Installation einer Bierpumpe.

Rat René SERTZNIG (DP), bedauert, dass die Planung des Osburghauses, des Osburggartens, und des Ausschanks nicht kohärent umgesetzt wurde. Die DP-Fraktion begrüßt derweil die Tatsache,

dass den Vereinen zukünftig ein Ausschank zur Verfügung gestellt wird, spricht sich dennoch gegen das Projekt aus mit der Begründung, dass man die Höhe der Planungskosten, mit einer kohärenteren Umsetzung, hätte reduzieren können.

Rätin Tess BURTON (LSAP), schließt sich ihrem Vorredner an, und ergänzt, dass bereits des Öfteren über die Gestaltung des Marktplatzes im Gemeinderat diskutiert wurde, und man sich stets dafür aussprach, den Bau eines Ausschanks mit in die Planung einzubeziehen, um zusätzliche Kosten zu vermeiden. Dennoch begrüßt die LSAP-Fraktion den Bau des Ausschanks mit der Aussicht, dass der Markplatz zukünftig von den Vereinen regelmäßiger benutzt wird um etwaige Feste zu organisieren. Ihrer Meinung nach, wurde der Markplatz bis dato nicht genügend genutzt. Die LSAP-Fraktion spricht sich für das Projekt aus.

Schöffin Monique HERMES (CSV), bemerkt, dass der Platz sowohl von den Einwohnern als auch von den lokalen Vereinen geschätzt wird und dass mit dem Bau des Ausschanks zeitintensive Vorbereitungsarbeiten vermieden werden können.

In diesem Zusammenhang bemerkt Rat Claude WAGNER (DP), abermals, dass sich die Wurzeln der Bäume, welche sich auf dem Festplatz/Markplatz befinden, als Stolperfalle erweisen. Diesbezüglich sollen Überlegungen angestellt werden um einer möglichen Unfallgefahr entgegenzuwirken.

Die Einrichtung eines Ausschanks auf dem Markplatz wird mit 8 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen vom Gemeinderat angenommen.

6. Genehmigung eines Mietvertrages

Es handelt sich um einen Mietvertrag für eine Gemeindewohnung gelegen in 19, rue des Tisserands. Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

7. Immobilienwerb : Zusatzkredit 400.000.-€

Es handelt sich um einen Zusatzkredit für den Erwerb von Häusern gelegen in 32, 34 und 36, rue Ste-Catherine, in Hinsicht auf eine mögliche Erweiterung der Maison relais und/oder der schulischen Infrastrukturen. Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

8. Genehmigung eines Kaufvertrags

Es handelt sich um einen Kaufvertrag für den Erwerb eines Hauses gelegen in 34, rue Ste-Catherine, in Hinsicht auf eine mögliche Erweiterung der Maison relais und/oder der schulischen Infrastrukturen. Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

9. Genehmigung der Straßennamen in Grevenmacher

Aufgrund der schriftlichen Datenunterschiede und der Anfrage seitens der Verwaltung für Kataster und Topographie, wurden die offiziellen Straßennamen der Stadt Grevenmacher angepasst, beziehungsweise neu definiert. Schöffin Monique HERMES (CSV), und Rat René SERTZNIG (DP), haben sich dieser Angelegenheit angenommen.

Rätin Tess BURTON (LSAP), begrüßt die Tatsache, dass die Straßennamen angepasst werden, bemerkt jedoch, dass beispielsweise die Straße „Impasse Camping“ über die Suchmaschine „Google“ / „Google Maps“ nicht aufzufinden ist. Dies erschwert den Campingtouristen die Anfahrt zum Camping. Schöffin Monique HERMES (CSV), erklärt, dass die Verantwortlichen der „Post“ den Straßennamen nicht berücksichtigt haben. Rat Patrick FRIEDEN (DP), bemerkt in diesem Zusammenhang, dass die „Rue des Tanneurs“ und der „Fossé des Tanneurs“ des Öfteren verwechselt werden.

Rätin Tess BURTON (LSAP), bemerkt des Weiteren, dass die Straßennamen teils auf luxemburgisch, teils im „Maacher – Dialekt“ aufgelistet sind. Eine einheitliche Namensgebung wäre wünschenswert.

Rat René SERTZNIG (DP), informiert, dass eine einheitliche Namensgebung anlässlich der Einrichtung von neuen Straßenschilder angestrebt wird. Der „Maacher-Dialekt“ wird für die einheitliche Namensgebung bevorzugt. Die Kosten für die Einrichtung von neuen Straßenschilder müssen derweil noch in einem zukünftigen Haushalt eingeschrieben werden.

Die Genehmigung der Straßennamen wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

10. Naturpark Mëllerdall: Ernennung eines Vertreters und eines Stellvertreters für den Begleitausschuss

Der Schöffenrat schlägt vor Herrn Marc KRIER (déi gréng) als Vertreter und Frau Martine COGNILOU-LOOS (CSV), als Stellvertreterin zu ernennen. Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

11. Friedhofkonzession

Eine Friedhofkonzession wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

12. Informationen des Schöffenrates zu laufenden Projekten

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV):

- ❖ Information betreffend den Baubeginn der Neugestaltung des Kulturzentrums: Die Verantwortlichen des CNRA („Centre national de recherche archéologique“) vermuten historische Reste eines ehemaligen Friedhofes unter dem Kulturzentrum. Es wurden archäologische Relikte, welche jedoch nicht aus der Römerzeit stammen, gefunden. Die Arbeiten am Kulturzentrum werden dadurch jedoch bis jetzt nicht beeinflusst.
- ❖ Café „Blannen Theis“ – Vorrübergehende Untersagung für den Betrieb der Terrasse: Regelmäßig wurde der Schöffenrat mit Beschwerden der umliegenden Nachbarn und Geschäftsleute bezüglich des Lärms und des unsittlichen und anstößigen Verhaltens verschiedener Gäste konfrontiert. Trotz mehreren mündlichen und schriftlichen Mahnungen, und etlichen Treffen im Beisein der hiesigen Polizei, ergriff die Cafébesitzerin nicht die erforderlichen Maßnahmen, um den Problemen entgegenzuwirken. Folglich wurde der Cafébesitzerin eine vorübergehende Untersagung für den Betrieb der Terrasse erteilt, um dafür zu sorgen, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung gewährleistet wird.
- ❖ Covid19 – Karaoké: Aufgrund der Tatsache, dass die Zahl der Neuinfektionen seit einiger Zeit zugenommen hat, und in Anbetracht der Tatsache, dass der Akt des Singens in einem geschlossenen Raum die Ausbreitung des Virus begünstigen kann, wurde den Cafébesitzern mitgeteilt, dass Veranstaltungen der Art „Karaoké“ bis auf Weiteres generell verboten sind.

Schöffe Marc KRIER (déi gréng):

- ❖ Statistik Badegäste öffentliches Schwimmbad: Vom Zeitpunkt der Öffnung des Schwimmbades bis heute wurden 7.399 Badegäste gezählt (zum Vergleich, voriges Jahr: 22.453 Badegäste). Trotz des ersichtlichen Unterschieds, welcher offensichtlich wegen der Covid19-Pandemie zustande kommt, ist der Schöffenrat mit der Besucherzahl zufrieden. Der Verkauf von Schwimmbad-Abos für Erwachsene ist konstant. Es wurden indes weniger Kinder-Abos ausgestellt. Trotz der Beschränkungen und Sicherheitsvorschriften wegen des Covid19, ereigneten sich keine besonderen Vorfälle, beziehungsweise Vorkommnisse. Die Maßnahmen werden von den Badegästen respektiert und ordnungsgemäß umgesetzt.

Schöffin Monique HERMES (CSV):

- ❖ Jüdischer Friedhof: Besichtigung des Friedhofes im Beisein von Schöffin Monique HERMES, Historiker André NEY, Herrn Benoit SCHMIT/ Herrn Tom SCHATZ der Stadtverwaltung und Frau Elisabeth Koltz des „Service des sites et monuments nationaux“. Jedes einzelne Grab wurde ausgemessen und die Schriften identifiziert. Die historischen Daten wurden von Herrn André NEY in einem Dokument erfasst und den Verantwortlichen „Service des sites et monuments nationaux“ zugestellt, zusammen mit dem Antrag seitens der Gemeindeverwaltung, den jüdischen Friedhof in die Liste schützenswerter Monumente eintragen zu lassen. Einen besonderen Dank richtet Schöffin Monique HERMES (CSV), an Herrn André NEY für die geleistete Arbeit.

13. Fragen an den Schöffenrat

Rat René SERTZNIG (DP):

- ❖ Covid19 – Finanzielle Situation der Stadt Grevenmacher aufgrund der finanziellen Einbußen wegen der Corona-Krise: Er schlägt vor, dass sich der Schöffenrat und der Gemeinderat, zusammen mit der Finanzkommission, in einer Arbeitssitzung bezüglich der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben beraten. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), begrüßt prinzipiell den Vorschlag, meint aber, dass er sich die Angelegenheit noch einmal aus politischer Sicht überlegen muss.
- ❖ Weinberg/Wanderweg „Fels“ – öffentliche Wasserstelle: Er bemerkt, dass die Wasserstelle stark verschmutzt ist (biologischer Belag) und erkundigt sich über die Möglichkeit besagte Stelle mit dem Hochreiniger zu reinigen. Herr Yves CHRISTEN vom technischen Dienst nimmt sich der Angelegenheit an.

Rat Patrick FRIEDEN (DP):

- ❖ CRIAJ – Finanzen / Konvention: Bereits 2016 machte er den Gemeinderat auf folgende Problematik aufmerksam, dass das CRIAJ jedes Jahr mit der Tatsache konfrontiert wird, die Beschäftigten und Aktivitäten nach Ablauf der ersten 3 Monate nicht mehr bezahlen zu können, aufgrund des langwierigen administrativen Verfahrens in Bezug auf die Konvention, Hauptgrund der Verzögerungen der Beihilfen. Er erkundigt sich abermals beim Schöffenrat, ob letzterer sich diesbezüglich nicht beim zuständigen Ministerium einsetzen könne, um eine Erhöhung des Prozentsatzes der Beihilfen einzufordern oder ob der Schöffenrat gegebenenfalls mit dem Vorschlag einverstanden wäre, dem CRIAJ einen Vorschuss von 20-25% zu gewähren, um die Kosten decken zu können. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), bemerkt, dass sich die Verantwortlichen des CRIAJ mit der Gemeindesekretärin in Verbindung setzen sollen, zwecks Klärung der Angelegenheit. Des Weiteren bemerkt Schöffin Monique HERMES (CSV), dass man sich beim zuständigen Ministerium erkundigen soll, warum die «Plattform» nicht mehr stattfindet. Es handelt sich hierbei um eine wichtige Gesprächsrunde mit Verantwortlichen des Ministeriums, der Jugendhäuser und der Gemeinde, um solche Themen anzusprechen.

Rätin Tess BURTON (LSAP):

- ❖ Parkplatz beim öffentlichen Schwimmbad: Fehlende, beziehungsweise schlecht sichtbare Bodenmarkierungen an manchen Stellen erschweren den Verkehrsteilnehmer das Parken. Herr Yves CHRISTEN vom technischen Dienst informiert, dass die Bodenmarkierungen zeitnah neu gezeichnet werden.
- ❖ „Rue de Wecker“ – Geschwindigkeitsüberschreitungen: Sie erkundigt sich über die Möglichkeit regelmäßige und striktere Polizeikontrollen an besagter Straße anzufordern. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass regelmäßige Kontrollen angefordert werden. Jedoch informiert er den Gemeinderat über die Tatsache, dass die hiesige Polizei überlastet ist. Liane FELTEN (CSV), erkundigt sich über die Möglichkeit ein mobiles Messgerät an besagter Stelle vorzusehen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass man sich diesbezüglich bei den Verantwortlichen der hiesigen Polizei erkundigen wird.

Rätin Martine COGNILOUL-LOOS (CSV):

- ❖ Covid19 – Informationen seitens des Gesundheitsministeriums: Sie erkundigt sich inwiefern die Gemeinden, beziehungsweise die Bürgermeister der jeweiligen Gemeinden, über mögliche Infektionen der Bewohner informiert werden. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass in einem Rundschreiben des zuständigen Ministeriums vermerkt ist, dass die jeweiligen Bürgermeister kontaktiert werden bei einer außergewöhnlich schnellen Zunahme an Neuinfektionen unter den Bewohnern. Bis dato sei dies für Grevenmacher nicht der Fall.
- ❖ Vandalismus – Outdoorfitness in der Nähe des Schwimmbades: Sie bedauert die Respektlosigkeit, welche manche Personen an den Tag legen indem mutwillig zerstört und beschädigt wird. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass zukünftig

Überwachungskameras installiert werden, um dem entgegenzuwirken. Vandalismus wird in der Gemeinde Grevenmacher nicht mehr toleriert.

Rätin Carine SAUER (CSV):

- ❖ Outdoorfitness: Sie begrüßt die Tatsache, dass etliche Sportbegeisterte die Geräte des Outdoorfitness nutzen, bemerkt jedoch, dass ebenfalls etliche Kinder sich an den Geräten versuchen. Laut Herstellerinformation an den Geräten, sind diese ab 14 Jahren zugänglich. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass ein Informationsschild angebracht wird, dass die Geräte erst ab 18 Jahre benutzt werden dürfen.
- ❖ Kläranlage – Gestank und Lärm: Sie informiert über den zeitweise aufkommenden Gestank und den unerklärlichen Lärm (Knallgeräusche), welche für Störungen und Belästigung, u. a. auf dem Campingfeld, sorgen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass die Probleme bekannt sind und die Ingenieure mit Hochdruck daran arbeiten um besagte Probleme schnellstmöglich zu beseitigen.
- ❖ „Rue Grueweréck“ – Schlaglöcher: Sie macht auf den schlechten Zustand der Straße durch etliche Schlaglöcher aufmerksam. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), bemerkt, dass die Instandsetzungsarbeiten in besagter Straßen nicht im Haushalt vorgesehen sind. Die Schlaglöcher werden dennoch zeitnah repariert und ausgebessert.

Rätin Liane FELTEN (CSV):

- ❖ Covid19- Einkäufe für gefährdete Personen und Risikogruppen durch Gemeindemitarbeiter: Sie erkundigt sich, ob besagte Dienstleistung weiterhin bestehen bleibt. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass die Dienstleistung lediglich in der „Lockdown“-Phase getätigt wurde. Sollte es erneut zu einem „Lockdown“ kommen, wird die Dienstleistung wieder aufgegriffen.